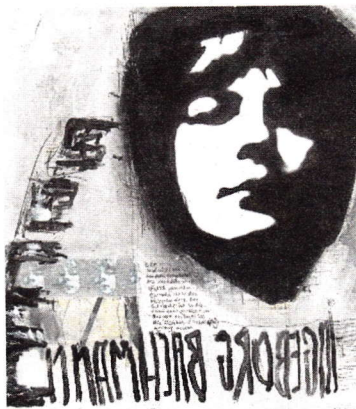


Auf den Spuren von Ingeborg Bachmann

Ausstellung: Inge Lasser und ihr bildnerischer Dialog mit der Lyrik von Bachmann.

■ VILLACH. (chl). „Malen ist eine Möglichkeit, Gefühlen, Gedanken und Impulsen aus dem Alltag eine Form zu geben. Mit Bildern kann man Licht sammeln, die Umwelt wahrnehmen und Eindrücke ausdrücken“, beschreibt die Künstlerin Inge Lasser aus Hermagor. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten stehen der Mensch und die Natur und oft malt sie nach Themen, die sie beschäftigen. Nicht wegen der aktuellen Bachmannpreis-Diskussion, sondern schon seit einiger Zeit



„Spurensuche Ingeborg Bachmann“ von Inge Lasser, Galerie D. U. Design

I. Lasser/D.U.

beschäftigt sich Lasser mit dem Thema „Wohin gehen wir?“. Die Anregung dazu kam vom Gedicht „Reklame“ von Ingeborg Bachmann.

Aus der Begeisterung für Bachmanns Lyrik wurde ein ganzer Bilderzyklus. Die im Dialog zwischen Sprach- und Bildraum entstandenen Arbeiten sind bis 19. Juli in der Galerie „Offenes Atelier D.U. Design“ in der Postgasse zu sehen. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Kunstverein „postWERK“.

Impulse von Buch13

Am Donnerstag, 4. Juli, 19 Uhr findet in der Galerie das zweite Treffen des Vereins „Buch13“ statt. Literaturimpulse liefern u. a. Buch13-Gründer Gerald Eschenauer, Allroundkünstler Martin Schinagl, AKM Kärntengeschäftsführer Kurt Wieser, FreiraumK-Gründer Günter Medweschek (www.offenesatelier.com, buch13.at).